

## Gott wird Mensch

Luk 2:1 In jenen Tagen erließ Cäsar Augustus einen Erlaß, wonach die ganze Welt besteuert werden sollte.

Luk 2:2 Diese Steuer wurde zum ersten Mal erhoben, als Cyrenius Statthalter von Syrien war.

Luk 2:3 Alle gingen zur Steuererhebung, jeder in seine eigene Stadt.

Luk 2:4 Auch Josef zog aus Galiläa hinauf, aus der Stadt Nazareth nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt (weil er aus dem Hause Davids stammte).

Luk 2:5 Um sich mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen; sie war hochschwanger.

Luk 2:6 Als sie dort waren, war die Zeit gekommen, in der sie gebären sollte.

Luk 2:7 Sie brachte ihren erstgeborenen Sohn zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn in der Herberge war kein Platz für sie.

Luk 2:8 In der gleichen Gegend gab es Hirten, die auf dem Feld lebten und nachts ihre Herde bewachten.

Luk 2:9 Da kam der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn leuchtete um sie herum, so daß sie sich sehr fürchteten.

Luk 2:10 Der Engel aber sagte zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Denn ich bringe euch eine frohe Botschaft, die allen Menschen Freude bereiten wird.

Luk 2:11 Denn euch ist heute in der Stadt Davids ein Retter geboren, nämlich Christus, der Herr.

Luk 2:12 Und das soll euch ein Zeichen sein: Ihr werdet das Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegen sehen.

Luk 2:13 Und plötzlich war bei dem Engel eine große Schar der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sagten,

Luk 2:14 Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Friede und Wohlwollen unter den Menschen.

Bethlehem:

Bethlehem bedeutet das Haus des Brotes. In Bethlehem wird das Brot kommen, das das Haus füllt, damit die Menschen im Haus Fleisch essen können...

Interessanterweise bedeutet der moderne Name für Bethlehem Beit-Lahm "Haus des Fleisches". Jesus sagte: Mein Fleisch ist in der Tat Fleisch. In Maleachi 3 heißt es: Bringt den Zehnten in das Vorratshaus, damit in meinem Haus Fleisch ist, von dem die Menschen essen können. Jesus wurde in Bethlehem geboren, dem Haus des Brotes. Er wurde in eine Krippe gelegt, die eine Futterstelle für Tiere ist. Er wurde in einen Futtertrog gelegt, weil er das wahre Brot vom Himmel ist. Sein zerbrochener und unvergänglicher auferstandener Leib ist die Nahrung im Vorratshaus, die die Menschen mit ewigem Leben versorgen kann.

Migdal Eder: Turm der Herde: Wachturm der Herde

Es gab nicht nur ein Feld, auf dem diese Hirten waren. In der Nähe von Bethlehem gab es auch einen Turm, der als Migdal Eder bekannt war, was so viel bedeutet wie Turm

der Herde oder Wachturm der Herde.

Es ist der Ort, an dem Rachel bei der Geburt von Benjamin starb. An diesem Ort wurde David von Samuel zum König gesalbt.

Als Benjamin geboren wurde, nannte Rachel ihn ursprünglich Ben Oni, was übersetzt "Sohn meines Kummers" bedeutet. Rachel lag im Sterben und sagte, die Geburt dieses Kindes sei eine Prophezeiung für den, der kommen und mich von den Qualen dieses Todes erlösen wird. Sie nannte das Kind "Sohn meines Kummers" als Prophezeiung auf den, der auf der Erde geboren werden würde, der ihren Kummer und ihre Sorgen auf sich nehmen und den Kopf der Schlange zertreten würde. Jesaja 53 prophezeit von Jesus, dass er ein Mann der Schmerzen sein wird. Er wird mit unseren Schmerzen vertraut sein und dadurch, dass er von der Schlange zermalmt wird, wird er der Schlange den Kopf zertreten.

Unmittelbar danach nennt Jakob das Kind Benjamin, was soviel bedeutet wie Sohn meiner rechten Hand. Der Apostel Paulus sagt, dass Jesus zur Rechten Gottes aufgestiegen ist und die Gefangenschaft gefangen genommen hat. Jesus sitzt zur Rechten Gottes, hat den Tod in der Welt überwunden und herrscht über sie durch die Kraft eines unzerstörbaren Lebens.

Die Heilige Schrift prophezeit, dass der Messias in Bethlehem geboren und in Migdal Eder offenbart werden würde.

Micha 4:8 Und du, du Turm der Herde, die Festung der Tochter Zion, zu dir wird es kommen, die erste Herrschaft; das Reich wird zur Tochter Jerusalem kommen.

Der Turm wurde als Wachturm für die Schafe errichtet. Im Erdgeschoss gab es einen Raum, der für die Geburt der neugeborenen Lämmer bestimmt war. Es handelte sich dabei nicht um gewöhnliche Lämmer, sondern um besondere Lämmer für das Passahopfer, die ohne Flecken und Makel sein mussten.

Die Hirten waren auch keine gewöhnlichen Hirten. Sie waren das, was man priesterliche Hirten nennt. Sie kümmerten sich besonders um die Lämmer von der Geburt bis zum Passahfest, damit sie ohne Flecken und Makel waren.

Wenn Schafe geboren werden, können sie herumstoßen und sich Schrammen und blaue Flecken zuziehen. Die priesterlichen Hirten widmeten der Geburt dieser Lämmer besondere Aufmerksamkeit, sie wickelten sie nach der Geburt in Tücher, damit sie nicht herumstrampelten und Flecken und Makel bekamen. Und sie würden sich um die Lämmer kümmern, damit sie bis zum Passahfest keine Flecken oder Makel bekommen.

Hören Sie, diese Hirten waren wie David, der Tag und Nacht über das Gesetz des Herrn nachdachte. Sie waren sich der Prophezeiung sehr bewusst, dass der Messias vom Turm der Herde aus gesehen werden würde. Als der Engel erschien und den Hirten sagte, sie würden ein Baby finden, den Retter der Welt, das in Windeln gewickelt in der Krippe lag, wussten sie, dass der Engel von dem Lamm Gottes sprach, das die Sünde der Welt wegnehmen würde. So wie die Lämmer, die für das Passahfest verwendet

wurden, gewickelt waren, war auch Jesus bei seiner Geburt gewickelt. Er ist das wahre, makellose Lamm, das gekommen ist, um den Tod wegzunehmen, den die Sünde für die Welt bedeutet.

Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Friede und Wohlwollen unter den Menschen.

Die Engel sehen Gott in Menschengestalt inkarniert. Sie sehen, wie Gott selbst als Mensch auf der Erde geboren wird. Sie sehen, dass der Ort, an dem Gott seine Ruhe findet, die Menschheit ist; dass die Menschheit dort ist, wo Gottes Herz ist; dass die Menschheit der Ort ist, den Gott sein Zuhause nennt. Und sie sagen: Ehre sei Gott in der Höhe, Wohlwollen gegenüber den Menschen.

Wohlwollen bedeutet, dass man wohlwollend über jemanden denkt, dass man ein Funkeln in den Augen hat, wenn man über jemanden spricht. Die Engel sagen, dass Gott bei dem Gedanken an die Menschen so glücklich ist, dass er sich in seinem Herzen danach sehnt, bei ihnen zu sein. Wenn Gott sich den Menschen genähert hat, kann das nur eines bedeuten: Gott vermisst die Menschen. Er vermisst ihre Anwesenheit. Er vermisst sie so sehr, wenn sie nicht in seiner Nähe sind, dass er sich ihnen genähert hat, um sich mit ihnen zu verbinden. Und das ist eine frohe Botschaft, die allen Menschen große Freude bereitet.

Frieden auf Erden

Das griechische Wort für Frieden bedeutet "zusammenfügen". Oder miteinander verbunden zu sein. Oder mit jemandem eins zu werden. Indem Gott Mensch wurde und einen Körper annahm, der vergänglich war und unseren Tod in sich aufnehmen konnte. Er verband sich mit uns in unserem Tod, um unseren Kampf zu vollenden, um den endgültigen Kampf gegen den Tod zu führen, der gegen uns kämpfte, indem er ihn im Leib der Auferstehung Jesu bis zum Äußersten verzehrte.

Dort, wo die Sünde im Überfluss vorhanden war und der Tod über uns herrschte, wurde Gott im Fleisch manifestiert, damit die Gnade, die aus seinem Leben kommt, den Tod, der über uns herrschte, überwinden konnte. Der Apostel Paulus sagt, dass dort, wo die Sünde im Überfluss vorhanden war und der Tod über uns herrschte, die Gnade noch viel mehr vorhanden war. Wie Jesaja sagt, war unsere Sünde zwar rot wie Karmesin, aber Gott machte sie weiß wie Schnee.

Jes 9:6 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen Wunderbar, Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst.

Jesaja sagt, dass ein Kind geboren werden wird, und dieses Kind wird Gott selbst sein, der sich in menschlichem Fleisch offenbart. Er wird bei den Menschen sein als ihr Fürst des Friedens. Er ist bei uns, um unseren Kampf zu vollenden, indem er sich mit uns in unserem Tod vereint, so dass er den Tod, der uns quält, mit dem Licht seines Lebens zermalmen kann. Er wird ein wunderbarer Ratgeber für uns sein. Er ist bei uns, um uns in unserer Bedrängnis zu trösten. Er wird unseren Herzen bezeugen, was

er in der Auferstehung Jesu im Kampf gegen den Tod getan hat. Gott selbst ist als ewiger Vater bei uns. Er ist bei uns, um uns mit seinem Leben frei von unseren Werken zu dienen. Er ist bei uns, um uns aus dem schlammigen Lehm, in dem der Dieb uns zum Sterben zurückgelassen hat, wieder aufzurichten und uns mit dem Wein seines Lebens zu füllen und uns einen Platz in seinem Haus zu schaffen, wo er uns an seinen Tisch setzt und ein Festmahl voller Leben für uns bereitet.

Die Regierung ruht auf seinen Schultern:

Der Grund, warum eine Regierung existiert, ist, eine bestimmte Art von Leben für die Menschen zu etablieren, an dem sie teilhaben können. Wenn eine Regierung richtig eingerichtet ist, dann ist sie dazu da, den Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen.

Gott hat es nicht uns überlassen, eine Regierung zu gründen, die uns ein rechtschaffenes Leben ermöglicht. Er ist nicht daran interessiert, dass wir uns den Schweiß auf die Stirn treiben lassen und versuchen, ein rechtschaffenes Leben zu führen, indem wir die richtige Mischung aus fleischlichen Verordnungen und angemessener Gesetzgebung finden. Was er will, ist, uns mit seinem Leben zu dienen, und wir leben und bewegen uns und haben unser Dasein einfach in dem Leben, das er bereits für uns bereitstellt.

Gott hat es auf sich genommen, eine Regierung einzusetzen, die uns ein gerechtes Leben ermöglicht. Er hat eine Regierung eingesetzt, die uns auf den Schultern seines unzerstörbaren Lebens mit Gerechtigkeit dienen kann. Er hat eine Regierung errichtet, in der das einzige Gesetz, das nötig ist, um den Menschen mit Gerechtigkeit zu dienen, das Wort seines Lebens ist.

### The story of the Incarnation

Luk 2:1 And it came to pass in those days, that there went out a decree from Caesar Augustus, that all the world should be taxed.

Luk 2:2 (And this taxing was first made when Cyrenius was governor of Syria.)

Luk 2:3 And all went to be taxed, every one into his own city.

Luk 2:4 And Joseph also went up from Galilee, out of the city of Nazareth, into Judaea, unto the city of David, which is called Bethlehem; (because he was of the house and lineage of David:)

Luk 2:5 To be taxed with Mary his espoused wife, being great with child.

Luk 2:6 And so it was, that, while they were there, the days were accomplished that she should be delivered.

Luk 2:7 And she brought forth her firstborn son, and wrapped him in swaddling clothes, and laid him in a manger; because there was no room for them in the inn.

Luk 2:8 And there were in the same country shepherds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.

Luk 2:9 And, lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them: and they were sore afraid.

Luk 2:10 And the angel said unto them, Fear not: for, behold, I bring you good tidings of

great joy, which shall be to all people.

Luk 2:11 For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord.

Luk 2:12 And this shall be a sign unto you; Ye shall find the babe wrapped in swaddling clothes, lying in a manger.

Luk 2:13 And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host praising God, and saying,

Luk 2:14 Glory to God in the highest, and on earth peace, good will toward men.

Bethlehem:

Bethlehem means the house of bread. Its in Bethlehem the bread will come that will fill the house so there can be meat in the house for the people to eat...

Interestingly the modern name for Bethlehem Beit-Lahm means "house of flesh". Jesus said my flesh is meat indeed. Malachi 3 says bring the tithe into the storehouse that there can be meat in my house for the people to eat. Jesus was born in Bethlehem, the house of bread. He was placed in a manger, which is a feeding station for animals. He was placed in a feeding trough because he is the true bread from heaven. His body broken and raised up incorruptible is the food in the storehouse that can feed people with eternal life.

Migdal Eder: Tower of the Flock: Watch Tower of the Flock

There wasn't only a field where these shepherds were. There was also a tower near Bethlehem known as Migdal Eder, which means the tower of the flock or watch-tower of the flock.

Its the place where Rachel died giving birth to Benjamin. Its where David was anointed to be king by Samuel.

Originally when Benjamin was born Rachel named him Ben Oni, which translated means son of my sorrow. Rachel was dying and was saying the birth of this child prophesy's of the one who will come and deliver me from the pangs of this death. She named the child son of my sorrow as a prophecy of the one who would be born into the earth, and would carry her griefs and carry her sorrows upon himself, and crush the head of the serpent. Isaiah 53 prophesying of Jesus says he will be a man of sorrows. He will be intimately acquainted with our sorrows and through him being bruised by the serpent he will crush the serpents head.

Jacob then immediately after names the child Benjamin, which is to say son of my right hand. The apostle Paul says Jesus ascended to the right hand of God and led captivity captive. Jesus is seated at the right hand of God having overcome the death in the world, reigning over it by the power of an indestructible life.

The scriptures prophesied that the messiah would be born in Bethlehem, and that he would be revealed from Migdal Eder.

Mic 4:8 And thou, O tower of the flock, the strong hold of the daughter of Zion, unto thee shall it come, even the first dominion; the kingdom shall come to the daughter of Jerusalem.

The tower was constructed as a place for watching over the sheep. On the ground floor, there was a room designated for the delivery of the newborn lambs. Now these were not just ordinary lambs, they were special lambs for the passover sacrifice, so the lambs had to be without spot and blemish.

The Shepherds were also not ordinary shepherds. They were what's called priestly shepherds. They took special care to the lambs from the time they were delivered until the time of Passover so they would be without spot and blemish.

When sheep are born they can get to thrashing around and they can get scrapes and bruises. These priestly shepherds would give special attention to the delivery of these lambs, they would swaddle them upon birth to keep them from thrashing around and getting spots and blemishes. And they would care for the lambs to keep them from any spot or blemish until the time of passover.

Listen these shepherds would have been like David meditating on the law of the Lord day and night. They were very aware of the prophecy that the messiah would be seen from the tower of the flock. When the angel appeared and told the shepherds they would find a baby, the savior of the world swaddled and laying in the manger, they knew the angel was talking about the lamb of God who would take away the sin of the world. Just as the lambs that were used for the Passover were swaddled, Jesus was swaddled at birth. He is the true spotless lamb who came to take away the death that sin was serving the world.

Glory to God in the highest, and on earth peace, good will toward men

The angels see God incarnated into human flesh. They see God Himself born into the earth as a human being. They see the place God finds His rest is mankind; that mankind is where God's heart is; mankind is the place God calls home. And they say Glory to God in the highest, goodwill towards men.

Goodwill means to think favorably of someone. You know when someone has a sparkle in their eye as they talk about someone. The angels are saying God feels so happy at the thought of mankind that He has a longing in His heart to be with them. If God has drawn near to man it can only mean one thing, God misses mankind. He misses their presence. He misses them so much when they aren't near, that He has drawn near to them to join Himself to them. And that is good tidings of great joy to all people.

Peace on earth

The Greek word for peace means to join together. Or to be joined together. Or to be set at one with someone. In God becoming a man, and putting on a body that was perishable and able to take our death into itself. He joined Himself to us in our death,

that He might accomplish our warfare, that He might wage the ultimate warfare against the death that was warring against us, by consuming it to the uttermost in the body of Jesus' resurrection.

Where sin was abounding, causing death to reign over us, God was made manifest in the flesh so the grace that comes from His life could superabound over the death that was reigning over us. As the apostle Paul says where sin did abound causing death to reign over us, grace did much more abound. As Isaiah says though our sin was as red as crimson God made it as white as snow.

Isa 9:6 For unto us a child is born, unto us a son is given: and the government shall be upon his shoulder: and his name shall be called Wonderful, Counsellor, The mighty God, The everlasting Father, The Prince of Peace.

Isaiah says a child will be born, and this child will be God Himself manifested in human flesh. He will be with mankind as their Prince of peace. He is with us to accomplish our warfare by joining Himself together with us in our death, so He can bruise the death that is bruising us with the light of His life. He will be a wonderful counselor to us. He is with us to comfort us from our affliction. He will testify to our hearts of what He has done to war against death in the resurrection of Jesus. God Himself is with us as Everlasting Father. He's with us to serve us with His life free from our works. He's with us to pick us up out of the miry clay where the thief left us for dead, and fill us with the wine of His life, and make a place for us in His house, where He sits us at his table and prepares a feast full of life for us.

Government upon his shoulders:

The reason a government exists is to establish a certain kind of life for the people to partake of. Should a government be established properly it would be there for the purpose of serving the people with a quality life.

God hasn't left it to us to establish a government that can serve us with a righteous life. He's not interested in us being left sweating from our brow trying to bring forth a righteous life by getting the right mix of carnal ordinances and proper legislation. What He wants is to serve us with His life, and we simply live and move and have our being within the life He already provides for us.

God has taken it upon Himself to establish a government to provide us with a righteous life. He has established the government that can serve us with righteousness upon the shoulders of His indestructible life. He's built a government where the only law that is needed to serve people with righteousness is the word of His life.

